UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCXXIV. 224. Mich. Weissens verteutschtes Lied der alten Böhmischen Brüder. Bedenckl. Lebens-Reguln.

urn:nbn:de:hbz:466:1-51092

Visual Library

de kehren, Daß ich einmahl In deinem saal Dich ewig möge ehren

CCXXIV. 224.

Mich. Weissens verteutschtes Lied der alten Böhmischen Brüder. Bedenckl. Lebens-Reguln.

WEltlich ehr und zeittlich guth, Wohllust und aller übermuth Ist eben wie ein graß, Aller pracht und stoltzer ruhm Verfällt wie ein wiesenblum: O mensch! bedenck eben das, Und versorge dich doch baß.

2. Dein end bild dir täglich für, Gedenck der tod sey vor der thür, Und will mit dir davon, Er klopfft an, du must heraus, Da wird nun nichts anders draus, Hättest du nur recht gethan, So fündest du guten lohn.

3. Wann die seel von hinnen fährt, Und der leib von würmen verzehrt, Wieder wird auferstehn, Alsdann für göttlicher krafft Geben sollen rechenschafft, O wie wird er da bestehn, Weil er jetzt will müssig gehn!

4. Dann dort wird ein reines hertz Vielmehr gelten dann alle schätz Und aller menschen guth. Wer sich hie versöhnt mit GOtt, Der wird dort nicht leiden noth: Wer jetzt Gottes willen thut, Der wird dort seyn wohlgemuth.

5. Ein gut gewissen allein Ist besser dann edelgestein, Und köstlicher dann gold: Wer es von Christo erlangt, Und ihm ordentlich anhangt, Dem vergibt GOTT seine schuld, Steht ihm bey, und ist ihm huld.

6. Kein reichthum, auch kein gewalt, Kein zierheit, noch schöne gestalt

Hilff

Hilfft was zur seligkeit, Es sey dann das hertz zugleich In göttlichen gaben reich, Und geziert mit geistlichkeit, In Christi theilhaffigkeit.

7. Christus redet offenbar, Und spricht zu aller menschen schaar: Wer mit mir herrschen will, Der nehm auch sein kreutz auf sich, Unterwerff sich williglich, Halt sich nach meinem beyspiel, Thu nicht wie sein Adam will.

8. O mensch, sieh an JEsum Christ, So fern er dir zum beyspiel ist, Und untergib dich gar, Nimm auf dich sein süsses joch, Und folg ihm getreulich nach, So kommst du zur engelschaar, Die dein warten immerdar.

9. Glaub dem HErrn aus hertzengrund, Und bekenn ihn mit deinem mund, Und preiß ihn mit der that: Thu ihm fleissig deine pflicht, Wie dich sein wort unterricht, So wird er mit seiner gnad Dir beystehn in aller noth.

10. Regier dich nach seiner lehr, Und gib ihm allzeit lob und ehr Mit unterthänigkeit, Sprich hertzlich mit innigkeit: O GOtt in dreyeinigkeit, Dir sey danck und herrlichkeit Hier und dort in ewigkeit.

CCXXV. 225.

David Bœhme,

Frommer Wandel für GOTT.

IN dem leben hier auf erden Ist doch nichts als eitelkeit :,: Bös exempel, viel beschwerden, Plage, klage, müh und streit: Kummer, sorgen, angst und noth, Kranckheit, und zuletzt der tod.